

und dazu durch ein Programm ein, worin er einige Loca aus des Virgillii Georgicis erkläret.

Homburg an der Ohm, den 9 Jan.

Der Fürstl. Beamte dahier hat das hiesige Amt, in Folge der gnädigst ergangenen Feuer-Verordnung, angewiesen, 2 neue Feuer-sprünge anzuschaffen. Sie sind auch bereits bestellt, und die eine wird auf Johannis a. c. und die andere künftiges Jahr geliefert, demalen aber eine Anzahl von 225 fl. gezahlt. Die hiesigen Stadtsprünge werden alle viertel Jahr probirt und sind in sehr gutem Stande.

Gestern ist zu Amöneburg im Churmainschen in unserer Nachbarschaft von der Churfürstl. Commission alda ein Urtheil, in Betreff dererjenigen Bürger, welche gegen den dortigen Oberamtman, Herrn von Weisershausen, rebellirt haben, publicirt worden, demzufolge die zwey Räubersführer eine Zeit lang schanzen, hernach mit Weib und Kindern des Landes verwiesen, ihre Häuser abgerissen, und samt Güthern confisciret, auf die Hausplätze Schandsäulen gesetzt und die Güter ungebaut gelassen werden sollen; die Mitschuldige sind aber zu Schanzarbeit und Stockschlägen auf gewisse Zeit condemnirt worden.

Aus einem Schreiben d. d. Grebenau, im Oberfürstenthum, den 10. Jan.

Ich bin gerne in diesen Gegenden. Das Volk ist hier ein gutes Volk, hat nur wenige Bedürfnisse, ist genügsam und fleißig, und man findet auf den Dörfern noch viele alte deutsche Sitte. Im Winter sind hier fast alle Leute Leineweber. In manchen Dörfern ist z. E. kein Schneider, und ein Dorf muß bey dem andern auf seinen Schneider, Schmidt und andre Handwerker zu Gast gehen, aber jedwedes Dorf ist voll Leineweber. Der Sohn webt, die Kinder und Fran spinnen und spuhlen, und der alte Vater geht aus und kauft Garn ein. Es sind in diesem Mat etwa 300 Webstühle, und auf jedem Stuhl wird wöchentlich 100 Ellen Tuch gemacht; das beträgt in den Wintermonaten 6000 Stück jedes zu 150 Ellen. Das Wehlohn ist von jedem Stück 1 fl. wenn das Garn gekauft wird, es wird aber größtentheils hier gebaut und gesponnen.

Ohre diesen Nebenverdienst könnten die hiesigen Landleute ihre Abgaben nicht bestreiten, und ich habe in der Hinsicht ihrer Thätigkeit und ihrem Fleiß nicht ohne Rührung zusehen können. Das Tuch ist meist wirkenes Tuch und geht nach Holland. Ich gehe nicht nach Holland, sondern bleibe noch eine Zeitlang in dieser Gegend, und will ihnen, wenn Sie's wollen, bald wieder schreiben. Im Grund Dreidenbach soll gar eine gute Art Menschen wohnen, die will ich auch besuchen.

Liste, der von Advent 1775. bis Advent 1776. in den gesamten Kirchspielen des Landes, Gebornen, Gestorbenen und Copulirten. (S. das 3te Stück.)

Obergrafschaft.

NB. Bey den Gebornen und Gestorbenen bedeutet die obere Zahl die Personen weiblichen, die untere, männlichen Geschlechts, und also, beide Zahlen addirt, die Summe der Gebornen oder Gestorbenen in dem Ort überhaupt.

	Geb.	Gest.	Cop.
Arheilgen, " "	157	130	2
Böfungen, " "	151	13	8
Eberstatt, " "	223	16	1
Eicholbrücken, " "	4	8	5
Gräfenhausen, " "	8	4	3
Grieffheim, " "	27	14	1
Niederbeerbach, " "	13	14	8
Niederramstatt, " "	14	8	1
Pfanzstatt, " "	23	3	1
Hahn, " "	10	25	3
Weiterstatt, " "	17	15	3
Wiphausen, " "	8	4	4

(Die Fortsetzung folat.)

(*) Zu Arheilgen, Eberstatt und Weiterstatt sind 1 Paar Zwillinge geboren worden

Von dieser Landzeitung werden wöchentlich zwey Stücke, nemlich Mittwoch und Sonntag, ausgegeben. Man kann sie auf alle Postämtern bestellen, und der Jahrgang koste hier in Darmstadt, 1 Rthlr.